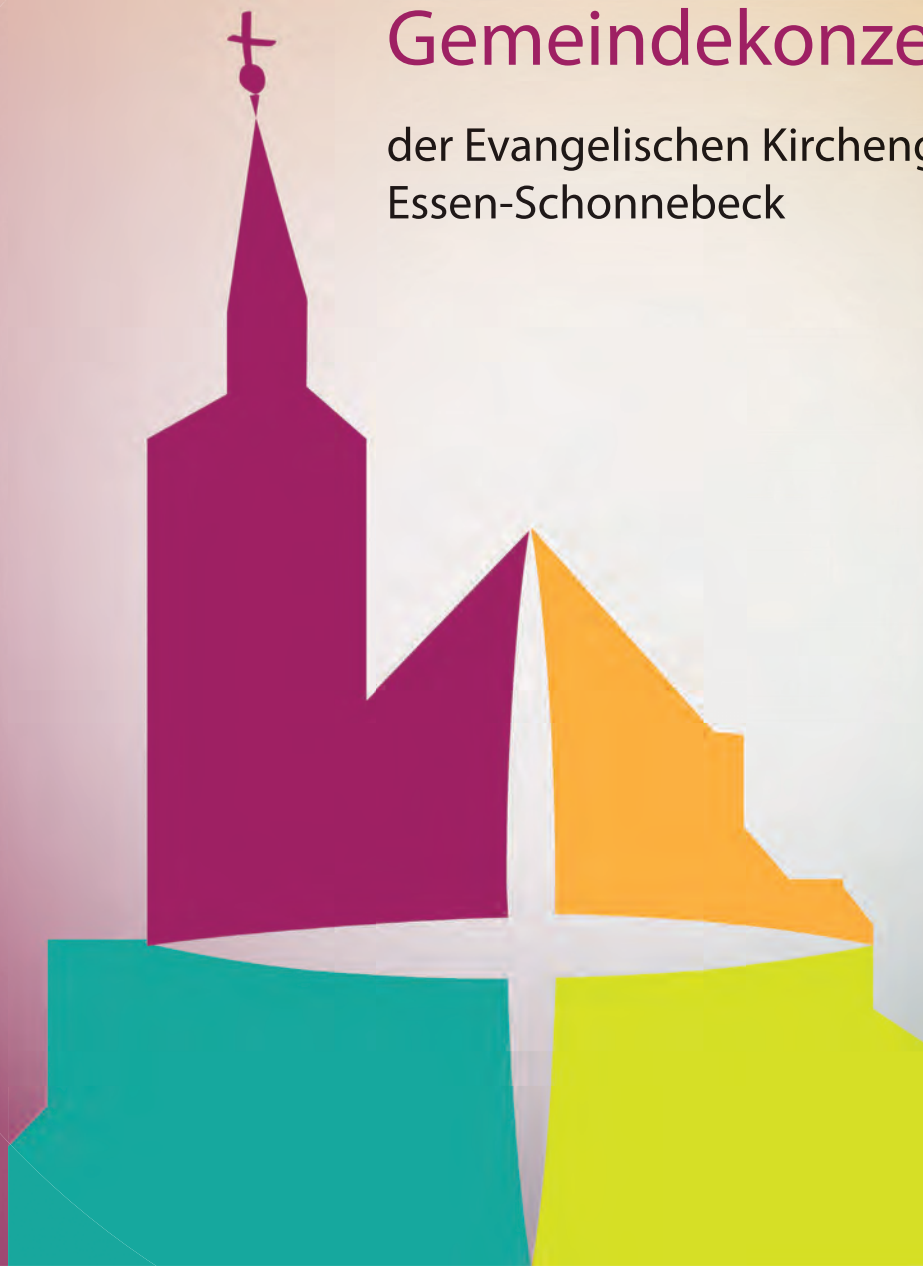


Gemeindekonzeption

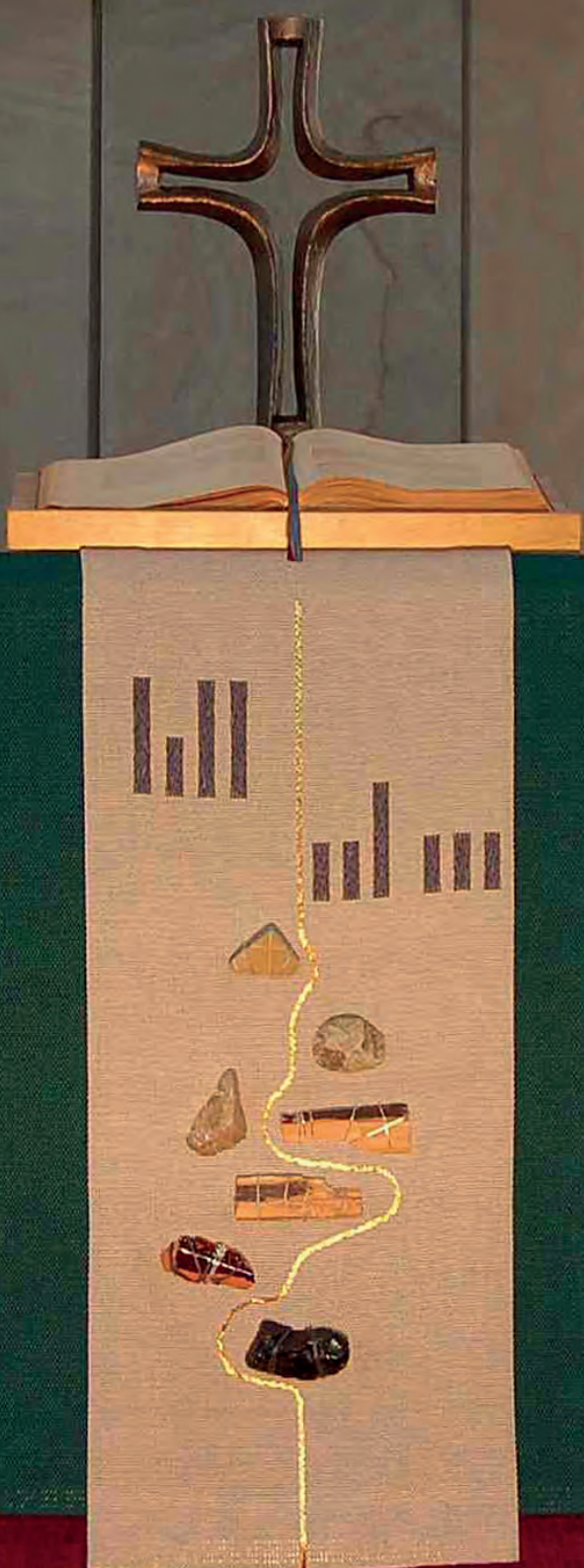
der Evangelischen Kirchengemeinde
Essen-Schonnebeck



Wir möchten die Gegenwart Gottes in unserem Gemeindeleben erfahren, in ihr handeln und sie auch für Andere erlebbar machen.

Wir orientieren uns dabei an dem bereits in unserem Gemeindegemeinschaftssiegel vorgegebenen Leitwort Jesu: Ich bin bei euch alle Tage (Mt. 28, 16-20).

Entsprechend diesem Leitwort hat auch unsere Kirche ihren heutigen Namen – Immanuel (Gott mit uns) – bekommen.



2

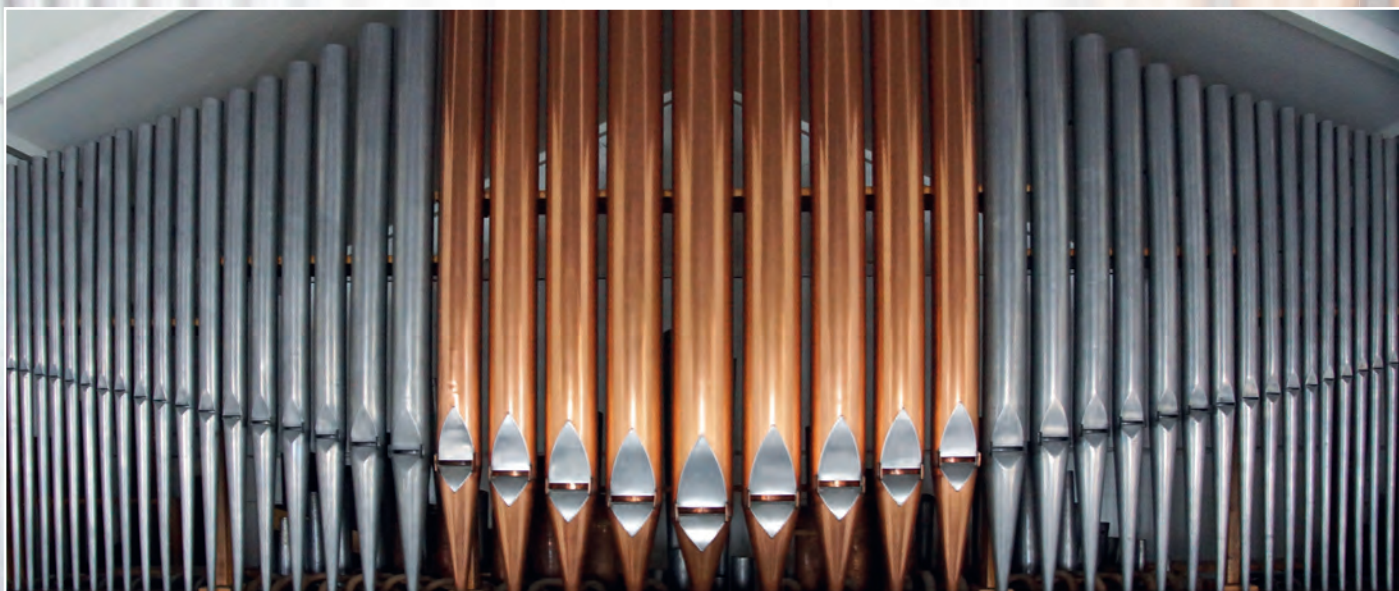
Zentrum unseres Gemeindelebens ist der Gottesdienst.

Dort ist Gott unmittelbar bei uns. Daraus schöpfen wir unsere Kraft. Der traditionelle Gottesdienst hat dabei seinen festen Platz. Uns ist aber auch wichtig, Gottesdienst in vielfältiger Weise zu feiern und weiterzuentwickeln. Dabei sind wir nicht an das Kirchengebäude gebunden. So soll Gottes Gegenwart für möglichst viele Menschen erfahrbar werden.



Kirchenmusik ist fester Bestandteil der Gotteserfahrung und Verkündigung innerhalb und außerhalb des Gottesdienstes.

In der Kirchenmusik ist Gott uns nah. Kirchenmusik ist wichtiger Teil eines generationsübergreifenden lebendigen Gemeindelebens. Wir möchten die Kirchenmusik nutzen, um möglichst viele Menschen anzusprechen und so Gottes Zusage zu ihnen zu bringen.



4

Die unterschiedlichsten Menschen sollen sich in unserer Gemeinde wohl fühlen.

Wir wollen Menschen in jedem Lebensalter durch ein aktives und begegnungsreiches Gemeindeleben einladen. Gemeinsam können wir Erfahrungen austauschen und voneinander lernen, Neues entdecken und Glauben teilen. Die Freude über Gottes Liebe soll in unserer Gemeinde spürbar sein. Wir verlassen dazu auch unsere Gemeinderäume und gehen auf die Menschen im Stadtteil zu.



Wir möchten Menschen auch in schweren Lebenssituationen die Nähe Gottes erfahrbar werden lassen.

Seelsorge ist eine Grundlage christlicher Gemeinschaft. Gerade in schwierigen Lebenssituationen möchten wir die Menschen in unserer Gemeinde nicht allein lassen. Wir möchten sie, wenn gewünscht, in gemeinsamen Gesprächen und Gebeten begleiten und für sie da sein. Seelsorge ist Aufgabe der PfarrerInnen, schließt aber auch alle anderen Gemeindemitglieder ein. Jeder Einzelne kann zuhören, mitfühlen und Menschen zum Leben ermutigen. So kann Gottes tröstende Zuwendung im Gemeindealltag spürbar werden.



6

Diakonische Aufgaben nehmen wir als Herausforderung an.

Bei unserem diakonischen Engagement möchten wir offen sein für die aktuelle Situation im Stadtteil und die daraus entstehenden Bedürfnisse.





Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Gemeinde.

Bereits in unserem Kindergarten können die Kinder Gott mit seiner bedingungslosen Liebe und Gegenwart kennen lernen. Diese unschätzbare Grundlage möchten wir in der Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Konfirmandenarbeit weiterentwickeln. Wir wünschen uns, Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde innerhalb und außerhalb der Gottesdienste eine Heimat zu geben.

Der Kontakt zu jungen Familien ist uns wichtig. Die Zusammenarbeit mit den Schulen im Stadtteil bietet uns Möglichkeiten, auch in den Stadtteil hinein zu wirken und Kinder zu erreichen.

Kirche ist nur durch ein lebendiges Ehrenamt möglich.

Hauptamtliche und Ehrenamtliche begegnen einander wertschätzend auf Augenhöhe. Ehrenamtliche werden selbstverständlich in Entscheidungen und Planungen einbezogen. Ehrenamtliche sollen von den hauptamtlichen Mitarbeitern in ihrem Engagement und der Entfaltung ihrer Kreativität nach Kräften unterstützt werden.

Dabei sind uns die bereits aktiven Mitarbeiter unverzichtbar. Wir möchten mit neuen Konzepten aber auch mit anderen Menschen in Kontakt kommen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Herzensangelegenheiten weiter zu entwickeln.

Die ökumenische Gemeinschaft mit unseren Nachbargemeinden bereichert unser Gemeindeleben.



Uns verbindet eine langjährige, lebendige Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth und der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in Schonnebeck. In geschwisterlichem Miteinander feiern wir mehrmals im Jahr ökumenische Gottesdienste, diskutieren miteinander, laden uns gegenseitig zu Veranstaltungen ein und zeigen gemeinsam Präsenz in unserem Stadtteil. Mit beiden Nachbargemeinden besteht seit 2010 eine Partnerschaftsvereinbarung, die dem zwischen uns gewachsenen Miteinander einen verbindlichen Rahmen gibt.



Unsere Gebäude sollen Orte der Begegnung sein.

Die Gemeinde betreibt neben Kirche und Gemeindehaus mehrere Wohngebäude, in denen Begegnung zwischen jungen und alten Menschen, aber auch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen gefördert werden soll. Wir kümmern uns nach Kräften um den Erhalt und eine ansprechende Gestaltung der Gebäude, damit sich alle darin wohl fühlen können.



Evangelische Immanuelkirche

'Immanuel' bedeutet: Gott mit uns. (Jesaja 7,14)

Das Presbyterium 2015

